Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/4921

29. 01. 86

Sachgebiet 912

Änderungsantrag

der Abgeordneten Schulte (Menden), Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Ausbau der Bundesfernstraßen – 3. FStrAbÄndG –
— Drucksachen 10/4389, 10/4734 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu Artikel 1:

Der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen wird wie folgt geändert:

Die Umgehung Schorndorf auf der Bundesstraße B 29, im Abschnitt zwischen Winterbach und Urbach, wird aus dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen gestrichen.

Bonn, den 29. Januar 1986

Schulte (Menden)
Senfft
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

1. Der Bau der geplanten Umgehungsstraße würde einen überaus schwerwiegenden, nicht wiedergutzumachenden Eingriff in Landschaft und Natur bedeuten. Und das ausgerechnet in einem Naherholungsgebiet. Außerdem würden viele Hektar besten landwirtschaftlichen Bodens vernichtet.
2. Die Abgasbelastung insgesamt würde deutlich ansteigen durch längere Wege und wesentlich höhere Geschwindigkeiten, verbunden mit weiteren Schädigungen des verbleibenden Waldes, der heute schon erheblich geschwächt ist.
3. Unzumutbare Lärm- und Abgasbelästigungen für die Anwohner in Schorndorf-Nord und Schornbach. Eine Entlastung der Anwohner auf der bisherigen Trasse wäre nur unwesentlich und vor allem nicht dauerhaft.

4. Der schnelle Individualverkehr würde noch weiter gefördert, eine weitere Zunahme des Autoverkehrs mit allen negativen Folgen wäre unvermeidlich. Gleichzeitig würde der parallel laufenden S-Bahn Stuttgart–Schorndorf verstärkt Konkurrenz entstehen.

5. Die Alternative „Ausbau der bestehenden B 29, zweispurig, mit Überdeckung in bebauten Bereichen" wurde nicht geprüft.

6. Das für den Fernstraßenbau vorgesehene Investitionsvolumen im Bundesverkehrswegeplan 1985 ist zu verringern um die im Gesetzentwurf für das genannte Projekt angesetzten Mittel. Die Einsparungen werden für Investitionen für die Wieslauftalbahn und die S-Bahn im Remstal, sowie für Zuschüsse im ÖPNV und zur Verkehrsberuhigung verwendet.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333